

SigiSTAR Cluster



Höchste Systemverfügbarkeit

Heute werden Standbildspeicher, Charaktergeneratoren oder auch Clip- und Videosequenzspeicher häufig gemeinsam mit Redaktions- und Automationssystemen eingesetzt. Bevorzugte Anwendungsgebiete sind hier Lifeproduktionen wie z.B. Nachrichtensendungen.

Diese Produktionen müssen in kürzester Zeit die neuesten Informationen in einer aktuellen Sendung nutzen, die oft erst zum Sendebeginn in der endgültigen Form bereitgestellt werden können. Wenn dann kurz vor oder während einer Übertragung ein eingesetztes Videosystem ausfällt, können die aktuell erforderlichen Medien meist für die laufende Sendung nicht mehr auf ein Ersatzsystem übertragen und deshalb nicht genutzt werden.

Um in diesem Fall ohne größere Verzögerung sofort mit der Produktion fortfahren zu können, wurde SigiSTAR Cluster entwickelt. Damit kann einem SigiSTAR Mastersystem ein Slavesystem zugeordnet werden. Der SigiSTAR ClusterServer überwacht alle Medien auf dem Mastersystem. Werden neue Standbilder oder Videosequenzen auf das Mastersystem übertragen, werden die gleichen Informationen automatisch auf das Slavesystem repliziert. Auch Änderungen oder das Löschen von Medien werden festgestellt und am Slave entsprechend eingepflegt.

Auch Playlisten oder andere systemspezifische Daten werden auf dem Slavesystem synchron gehalten. Hier werden jedoch nicht nur die Daten kopiert, sondern auch die Links zu den genutzten Medien überprüft und bei Bedarf auf das Slavesystem angepasst.

Wenn das Mastersystem ausfällt, kann ohne Zeitverzug sofort auf das Slavesystem umgeschwenkt und die Produktion fortgesetzt werden. In SigiStudio können Master und Slave als unabhängige Systeme eingebunden und genutzt werden.

Wenn die Systeme über SigiStudio MOS-Server mit einem Redaktions- oder Automationssystem verbunden sind, werden hier auch die Inhalte der zugehörigen MOS-Pools repliziert. Bei einem Umschwenken auf das Slavesystem werden bei der Aktivierung einer Playliste/ Running Order über das MOS-Protokoll die Verweise auf die MOS-IDs der darin verwendeten Medien automatisch angepasst.

Wichtige Systemeigenschaften

- SigiSTAR Master- und Slavesysteme werden über den SigiSTAR Clusterserver synchronisiert
- Nach dem Aktivieren des Clusters erfolgt zunächst ein Vollabgleich. Danach werden in einstellbaren Zeitintervallen die Änderungen abgeglichen
- Die Medien in den SigiSTAR Devices auf dem Slavesystem werden mit den Medien auf dem Mastersystem synchronisiert
- Auch Playlisten oder andere System-einstellungen wie z.B. Effekte werden synchronisiert. Dabei erfolgt eine automatische Anpassung der Links auf die Medienkopien im Slavesystem
- Opt. MOS-Server Synchronisation:
 - MOS-Pools werden abgeglichen
 - MOS-IDs der MOS-Objekte werden für Playlisten auf dem Slavesystem automatisch angepasst
- SigiSTAR Clusterserver kann auf dem Slave-, dem Master- oder einem unabhängigem Serversystem installiert werden

